

Segel- und Yachtsport

FACHWÖRTERBÜCHER

- 05-2-382** *Das große Pietsch-Wassersport-Lexikon* / Jürgen Bock. - 1. Aufl. - Stuttgart : Pietsch, 2005. - 239 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-613-50480-6 - ISBN 3-613-50480-4 : EUR 29.90
[8561]

Jürgen Bock, erfahrener Segler und Verfasser von *Das grosse Pietsch-Wassersport-Handbuch*,¹ stellt diesem mit dem *Wassersport-Lexikon* ein reich bebildertes Wörterbuch der Seemannssprache zur Seite, das den Anspruch erhebt, nautische Fachbegriffe kompetent und anschaulich zu erklären. Dies ist zumindest dem Umschlagtext des Buches zu entnehmen. Auch auf S. 5 wird als sein besonderes Ziel hervorgehoben, angesichts der Komplexität der Wassersportsprache leicht verständliche Erklärungen der entsprechenden Termini zu bieten, wozu auch die rund 800 Abbildungen einen wichtigen Beitrag leisten wollen.

Bei genauerer Durchsicht des Wörterbuchs entsteht jedoch der Eindruck, als sei dem Ziel der leichten Verständlichkeit einiges andere zum Opfer gefallen. Hier ist an erster Stelle der Umfang zu nennen. Vor dem Hintergrund des anspruchsvollen Vorhabens, den „Wassersport“ abdecken zu wollen, erscheint der Lemmabestand des Wörterbuchs ausgesprochen begrenzt, enthält es doch tatsächlich im wesentlichen Fachwörter aus dem Bereich des Segel- und Yachtsports. Zwar sind beispielsweise auch Lemmata wie *Wasserbob*, *Wasserski* und *Windsurfen* enthalten, doch werden diese nur mit drei bis fünf Zeilen erläutert und speziellere Termini zu diesen Wassersportarten fehlen. Andere wichtige Wassersportarten wie z.B. Rudern, Schwimmen oder Tauchen bleiben völlig unberücksichtigt. Insofern ist der Titel des Wörterbuchs, das eher ein Pendant zum *Segler-Lexikon* von Joachim Schult² darstellt, irreführend. Aber selbst dem bereits vom Titel her eingeschränkten Lemmabestand des Wörterbuchs von Schult ist es in dieser Hinsicht deutlich unterlegen, denn immerhin bietet Schult 5500 Lemmata und über 2500 Abbildungen, Bock hingegen nur ca. 1900 Lemmata und rund 800 Abbildungen. Zieht man davon noch Lemmata ab wie beispielsweise *Essen fassen*; *Meerjungfrau*, *Seejungfrau*, *Nixe*; *Melville*, *Hermann*; *Neptun*; *Schifferklavier*; *Union Jack* und *Waffenbesitzkarte*, die weder zum

¹ *Das grosse Pietsch-Wassersport-Handbuch* : für Segler und Motorbootfahrer ; [mit den PC-Lernprogrammen "Sportbootführerschein Binnen", "Sportbootführerschein See", "Sportküstenschifferschein" auf CD-ROM] / Jürgen Bock. - 1. Aufl. - Stuttgart : Pietsch, 2005. - 543 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 25 cm + 1 Lern-CD. - ISBN 3-613-50468-5 Pp. : EUR 49.90.

² *Segler-Lexikon* : mit 5500 Stichwörtern / Joachim Schult. - 11., überarb. und erw. Aufl. - Bielefeld : Delius Klasing, 1999. - 797 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-7688-1041-0 : EUR 26.00 [5922]. - Rez.: **IFB 00-1/4-302**.

nautischen Fachwortbestand gehören noch einen besonderen Erklärungsbedarf haben, so fällt der Vergleich mit Schult noch ungünstiger aus. Die angeführten Lemmata fehlen übrigens - möglicherweise aus den angedeuteten Gründen - im Wörterbuch von Schult.

Hinsichtlich der Lemmaauswahl könnte man annehmen, daß in Bocks **Wassersport-Lexikon** zumindest all die Lemmata aufgenommen wurden, die im **Wassersport-Handbuch** desselben Autors wert schienen, im Index berücksichtigt zu werden. Ein bloß cursorischer Abgleich zeigt jedoch, daß dieses Prinzip nicht durchgängig befolgt wurde. So fehlen in der Buchstabenstrecke A - G des **Wassersport-Lexikons** beispielsweise folgende im Index des **Wassersport-Handbuchs** enthaltene Lemmata: *Ablegereife, Anlaufwinkel, Bermudasegel, Doppelknickspanter, Festflügelpropeller, Formschwerpunkt, Gaffelketch.* An einem eventuell mangelnden Erklärungsbedarf kann dies offensichtlich nicht gelegen haben.

Auch in qualitativer Hinsicht zieht Bocks **Wassersport-Lexikon** im Vergleich mit dem **Segler-Lexikon** von Schult den kürzeren. So findet sich, um nur ein Beispiel zu nennen, beim Lemma *Segeln* lediglich folgende kurze Erläuterung: „Scherzhaft: Unter erheblichen finanziellen Belastungen krank werden und nirgendwohin treiben.“ Bei Schult hingegen ist diesem Lemma ein mehr als 20 Zeilen umfassender Artikel zugeordnet, in dem 1. die weitere Bedeutung dieses Wortes als „mit einem Schiff oder Boot, d.h. einem Wasserfahrzeug fahren“ und 2. die engere Bedeutung als „unter Segeln“, im Gegensatz zu ‚unter Motor‘ oder ‚mit Muskelkraft‘ durch das Wasser laufen“ dargelegt wird. Darüber hinaus enthält der Artikel bei Schult mehr als 20 Verweisungen auf andere mit diesem Hauptlemma in Zusammenhang stehende Sublemmata. Derartige Verweisungen fehlen bei Bock völlig.

Insgesamt betrachtet erscheint **Das große Pietsch-Wassersport-Lexikon** als ein sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht wenig befriedigendes Werk. Für Bibliotheken, die bereits im Besitz von Schults **Segler-Lexikon** sind, dürfte der Erwerb des Wörterbuchs von Bock allenfalls aus Vollständigkeitsgründen in Betracht kommen. Aber auch im Falle der Erstanschaffung eines derartigen Lexikons verdient Schults **Segler-Lexikon** - dazuhin bei etwas günstigerem Preis - den Vorzug.

Jürgen Schiffer

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>